

PROTOKOLL

der Hauptversammlung der Mitglieder der Konferenz
der deutschsprachigen Pastoraltheologen am 4. 1. 76,
19.15 - 22.00 Uhr (24.00)

Zur Beratung lagen folgende Tagesordnungspunkte vor:

1. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Fragen der ökumenischen Zusammenarbeit
3. Tätigkeitsbericht des Leiters
4. Geschäftsführung der Konferenz
5. Mitgliedschaften des Beirates
6. Zentralstelle "Pastoral" beim Sekretariat der Deutschen
Bischöfskonferenz
7. Nachfolgeorgan der "Pastoraltheologischen Informationen"
8. Mitarbeit bei der "ratio nationalis"
9. Vorüberlegungen zur 10. Vollversammlung 1978
10. Akzente für die Arbeit des Beirates
11. Bericht aus den Ländern
12. Verschiedenes



Ergebnisse

Die Sitzung begann mit einer Gedenkminute für den 1974 im Anschluß an die letzte Vollversammlung so plötzlich verstorbenen langjährigen Geschäftsführer der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen, Prälat Willy Bokler. Der Vorsitzende der Konferenz Herr Prof. Dr. Ludwig Bertsch würdigte sein Verdienst um die Konferenz

TOP 2: Fragen der ökumenischen Zusammenarbeit

Als offizieller Vertreter der Sektion Praktische Theologie in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie kam deren 2. Vorsitzender Prof. Dr. Friedrich Wintzer (Göttingen). Prof. Wintzer dank-

te ausdrücklich für die freundliche Einladung zu diesem Treffen und würdigste die inzwischen angelaufene Zusammenarbeit zwischen den beiden Sektionen auf katholischem und evangelischem Gebiet, wie sie sich seit dem Kongreß in Wien 1974 entwickelt hat. Prof. Wintzer bekundete das offizielle Interesse seiner Fachgruppe an weiteren Kontakten und Zusammenarbeit. Er gab bekannt, daß die nächste Fachgruppentagung während der Wiener Theologentagung vom 4. - 8. Oktober 1976 in Wien stattfinden wird. Der Kongreß hat sich das Thema: "Wahrheit und Geschichte" gewählt. Das genaue Programm der Fachgruppentagung wird erst im Laufe des Februar festgesetzt werden. Konkrete Einladungen werden dann ergehen. Prof. Wintzer berichtete dann über die konkreten Zielsetzungen der Sektion Praktische Theologie, der inzwischen die Mehrzahl der Kollegen in der Bundesrepublik Deutschland fangehören. Der Schwerpunkt dieser Sektion soll in der Tagungsarbeit liegen, die sich vorerst mit vorallem 3 Themen befassen wird: 1. Mit dem Status in der Ausbildung der Praktischen Theologie. 2. Mit einer Übersicht über die Forschungsschwerpunkte an den einzelnen Orten. 3. Mit dem Thema einer stärkeren Verzahnung der Ausbildungsphasen.

TOP 3: Tätigkeitsbericht des Leiters

Prof. Dr. Ludwig Bertsch SJ (Frankfurt), als der derzeitige Leiter der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen, gab einen Bericht, der sich vorallem über die Tätigkeit des Beirates und der Leitung in den vergangenen zwei Jahren erstreckte.

TOP 4: Geschäftsführung der Konferenz

Nach Beendigung der kommissarischen Leitung der Geschäftsführung durch Herrn Dr. Friedhelm Mennekes S.J. (Frankfurt), wurde nun satzungsgemäß der Nachfolger für den noch 1974 gewählten Prälat Bokler gewählt. Einziger Kandidat der Leitung war Herr P. Dr. Felix Schlösser CSSR (Frankfurt). P. Schlösser wurde bei einer Enthaltung einstimmig gewählt. Mit der Übernahme der Geschäftsführung am 1. Februar 1976 wird dann auch das Büro der Geschäftsführung verlegt, und zwar nach 6 Frankfurt 1, Waldschmidtstraße 42.

(Tel. 0611/44 64 15). Unsere Mitarbeiterin, Frau Barbara Schneider, wird in das neue Büro mit überwechseln.

TOP 5: Mitgliedschaften des Beirates

Als Nachfolger von Dr. Paul Josef Cordes im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Arbeitskonferenz Pastoral) wurde Herr Prälat Anton Schütz, Bonn, einstimmig zum Mitglied des Beirates gewählt. Herr Prälat Weitmann (Rottenburg) scheidet mit der Auflösung des Arbeitskreises "Lebendige Seelsorge" aus dem Beirat aus. Nachdem ebenso Herr Prof. Fleckenstein (Würzburg) als Emeritus auf seine Mitgliedschaft im Beirat verzichtet hatte, und dieser seine Mitgliedschaft als gewählter deutscher Dozent innehatte, wurde aus dem Kreise dieser deutschen Dozenten Herr Prof. Dr. Paul M. Zulehner (Passau/Bamberg) gewählt.

TOP 6: Zentralstelle "Pastoral" beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

Herr Prälat Schütz berichtete über die organisatorischen Reformen beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, insbesondere über die Schaffung der sogenannten "Arbeitskonferenz Pastoral". Eine Anfrage, ob der Beirat eine Verbindung zu dieser Zentralstelle herstellen sollte, wurde grundsätzlich positiv beschieden.

TOP 7: Nachfolgeorgan der "Pastoraltheologischen Informationen"

Die "Pastoraltheologischen Informationen" können aus verlegerischen Gründen in der bisherigen Form nicht mehr erscheinen. Die grundsätzliche Beratung dieses Themenpunktes wurde dem Beirat übergeben. Es wurde vorgeschlagen, die Exposéés, Referate und Ergebnisprotokolle der Arbeitskreise in Wien nach Möglichkeit in einer angemessenen Form zu veröffentlichen. Einer solchen Veröffentlichung wäre ein Adressenverzeichnis der Konferenz beizufügen.

TOP 8: Mitarbeit bei der "ratio nationalis"

Prof. Bertsch berichtete kurz über ein Treffen, das unter Leitung und Initiative von Weihbischof Averkamp mit den Vorsitzenden der verschiedensten Arbeitsgemeinschaften stattgefunden hat. Hierbei

wurde festgestellt, daß die sogenannte Feifel-Kommission ihre Arbeit inzwischen beendet hat und nun die Frage im Raume steht, was weiter geschehen soll. In diesem Zusammenhang wurde auf die Rahmenordnung für das katholische Theologiestudium, wie sie in der Veröffentlichung der Feifel-Kommission FKT 5 vorgelegt wird, hingewiesen. Es wurde sehr eindringlich empfohlen, sich mit diesen Rahmenordnungen ausgiebig zu befassen und sie prinzipiell zu unterstützen.

TOP 9: Vorüberlegungen zur 10. Vollversammlung 1978

Als Tagungsort wurde wieder Wien gewählt, weil es sich insbesondere für die Teilnehmer aus den Ostblockstaaten als der günstigste Ort erwiesen hat. Was die Thematik anbelangt, so wurde eine Ideensammlung vorgenommen, deren Sichtung dem Beirat überlassen bleiben soll. Es wurden genannt: Priester und Laien; Gemeinde im Wandel; Degeneration (Tourismus); Mobilität als Grundphänomen der modernen Gesellschaft; Fragen des alten Menschen; distanzierte Kirchlichkeit; pastorale Gesprächsführung; das Problem der Räte; Jugendpastoral; Frau in der Kirche

TOP 10: Akzente für die Arbeit des Beirates

Aus verschiedenen Vorschlägen wurden nach einer Meinungsbildung folgende drei Themen genannt, und zwar in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit: 1. Distanzierte Kirchlichkeit; 2. Priesterfortbildung (ratio nationalis); 3. Katechumenat (Kultur des Unglaubens). Es wurde festgehalten, daß es zunächst vordringlich sei, das aufgegriffene Thema der "Mitarbeiter im pastoralen Dienst" in der entsprechenden Weise weiterzuführen und bei den anderen Themen zu sehen, wie sie sich im Laufe der Zeit nahelegen.

TOP 11: Bericht aus den Ländern

Er stand diesmal vorallem im Zeichen der Informationen aus den Ostblockländern, da ja Teilnehmer aus Ungarn, CSSR, Polen, DDR und Jugoslawien vertreten waren.

TOP 12: Verschiedenes

Unter diesem Punkt wurde insbesondere ein Votum eingebracht, daß bei der nächsten Hauptversammlung ein Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie eingeladen wird, damit auf diese Weise die Verbindung zwischen Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie auch auf dem offiziellen Wege ausgebaut werde.

Frankfurt, den 19. Januar 1976

Dr. Friedhelm Mennekens S.J.